



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 6 · Juni 2026 · 46. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kunst statt Leerstand

Pop-Up-Galerie in der Schuchardstraße

Kulturnotiz
von Fabian Lau

*Die Botschaft des Wals
Die Frage nach dem Tod*

Seite 7

Stimmenwanderer
Lebenswege

*Schauspieler Yuki Iwamoto
im Gespräch*

Seite 10

Unvergessen
Begegnung mit Musik

*W. Christian Schmitts
Treffen mit Hannes Wader*

Seite 14

Bildsprache
Fotokunst neu gestaltet

*Katharina Sommer
bearbeitet alte Fotografien*

Seite 21

Wohnkonzept 60 Plus – Neubau-Eigentumswohnungen *Ruhestand planen*

**Bestlage im
Ludwigshöhviertel**



beispielhafte Darstellungen,
Energieausweise liegt noch nicht vor

In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorengerechten Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



Beispiel-Wohnungen:

2 Zimmer, 66 m², Loggia
€ 493.366,-

3 Zimmer, 72 m², Loggia
€ 543.454,-

5 Zimmer, 136 m², Penthouse
€ 987.603,-

KfW 40

Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästeapartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz
Ludwigshöhe
Darmstadt

Tel. 06103 804 990
www.residenz-ludwigshöhe.de

BERATUNG UND VERKAUF
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE



Ohne Wal viel schöner.

Foto: Arthur Schönbein

Sommerloch?

Mit dem Rummel um den in der vergangenen Ausgabe an dieser Stelle erwähnte gestrandete Wal hat sich auch Kulturnotizen Autor Fabian Lau beschäftigt. Früher hätten sich Redaktionen im Juli oder August über so eine Geschichte vermutlich gefreut – als willkommene Rettung für das berüchtigte Sommerloch.

Heute ist das anders. In der Welt passiert so viel, dass es keinen Wal mehr braucht, um Zeitungen zu füllen wenn es draußen wärmer wird. Und auch kulturell ist von einem Sommerloch weit und breit nichts zu sehen. Das klassische Sommerloch existiert eigentlich nur noch in den Erinnerungen älterer Medienschaffender.

Denn obwohl inzwischen alle Bäume wieder grün sind, die Kalte Sophie ihre Pflicht erfüllt hat und man endlich wieder im T-Shirt einkaufen gehen kann, fällt es uns auch in dieser Ausgabe leicht, den Veranstaltungskalender zu füllen.

Mitten in der Darmstädter Innenstadt lässt sich Kunst in einer Pop-up-Galerie entdecken – dort, wo früher Schmuck verkauft wurde. Ebenfalls

zentral, in der Luisenstraße 16, präsentieren sieben neue Mitglieder der Darmstädter Sezession in der Ausstellung „hello“ ihre Arbeiten im Raum für Kunst.

Auch musikalisch ist einiges geboten: Marianne et les Garçons gastieren im Agora am Ostbahnhof, und die Gute Stube veranstaltet erneut ihr Open-Air-Konzert auf der Baumbühne im Jugendhof Bessunger Forst.

Was das Staatstheater Darmstadt in der Saison 2026/27 plant, beschreiben wir auf Seite 11. Doch auch auf den anderen Bühnen der Region bewegt sich viel: Die Moller Crew der Spielclubs vom Theater Moller Haus bringt „Das Recht des Schwächeren“ auf die Bühne, und das Chawwerusch Theater gastiert mit Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochne Krug“ in der Bessunger Knabenschule.

Auch Genießer kommen nicht zu kurz: Autor Reiner Trabold hat sich mit Niko Brandner, dem Chef der Sektmanufaktur Griesel in Bensheim, über die Herstellung von Sekt unterhalten. .

„Wissenschaftler haben 80 Millionen Bläschen in einer Flasche gezählt“ – wer hätte das gedacht?

An eine Begegnung mit Hannes Wader erinnert sich W. Christian Schmitt in seiner Rubrik – getroffen hat er den Liedermacher damals in einer Windmühle. Außerdem stellen wir in dieser Ausgabe die Darmstädter Künstlerin Katharina Sommer im Künstlerporträt vor.

Und wer immer noch Zweifel daran hat, dass der Sommer begonnen hat, lässt sich vielleicht vom nächsten Programmpunkt überzeugen: Anfang Juni startet das Filmseher Open Air Kino auf der Freilichtbühne in Seeheim-Jugenheim.

Wie immer gilt also: In Darmstadt und Südhessen gibt es viel zu sehen, zu hören und zu erleben. Ein Wal als Sommerlochfüller wird hier ganz sicher nicht gebraucht.

Ihr Redaktionsteam der
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

Pop-Up-Galerie

Vielfältige Kunst in Darmstadt

Die Idee einer Pop-Up-Galerie für Darmstadt, artstore unlimited, entstand am Messestand der Brouwer Edition auf der diesjährigen art karlsruhe 2026.

Die über eine lange Familientradition mit Darmstadt verbundene Kunstliebhaberin und Eigentümerin der leerstehenden Immobilie in der Schuchardstraße machte dem Galeristen Reiner Brouwer das Angebot, die Räume zur Zwischennutzung mit Kunst zu bespielen. In der Eröffnungsausstellung werden Arbeiten von Künstlern der Brouwer Edition sowie Darmstädtern Künstlern gezeigt. Es sind Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Skulptur von Carsten Costard, Marita Damkröger, Baldur Greiner, Frank Kunert, Andrea Nagel, Astrid Schneider, Andreas Scholz, Ingrid Thiel zu sehen. Am 18. Juni gibt es um 18 Uhr eine Sonderveranstaltung mit einer Lesung von Ingrid Thiel. Die Brouwer Edition, 1999 gegründet, vertritt zeitgenössische



Andreas Scholz, „Zitrone“, Öl auf Holz, 17,5 x 23 cm.



Baldur Greiner, „Perlensinfonie“, Nussbau, 80 cm hoch.

Positionen regelmäßig auf internationalen Kunstmessen. Es werden exklusive Künstlereditionen, Multiples und Kataloge aufgelegt, sowie Künstler mit Schwerpunkt Malerei, Fotografie und Skulptur vertreten. Seit 2009 hat die Brouwer Edition ihren Sitz in Darmstadt.

Preview

Freitag, den 5. Juni 18 Uhr

Vernissage

Montag, den 8. Juni 19 Uhr

Ausstellung vom 10. Juni

bis 4. Juli 2026

artstore unlimited

Schuchardstraße 12, Darmstadt

www.brouwer-edition.com

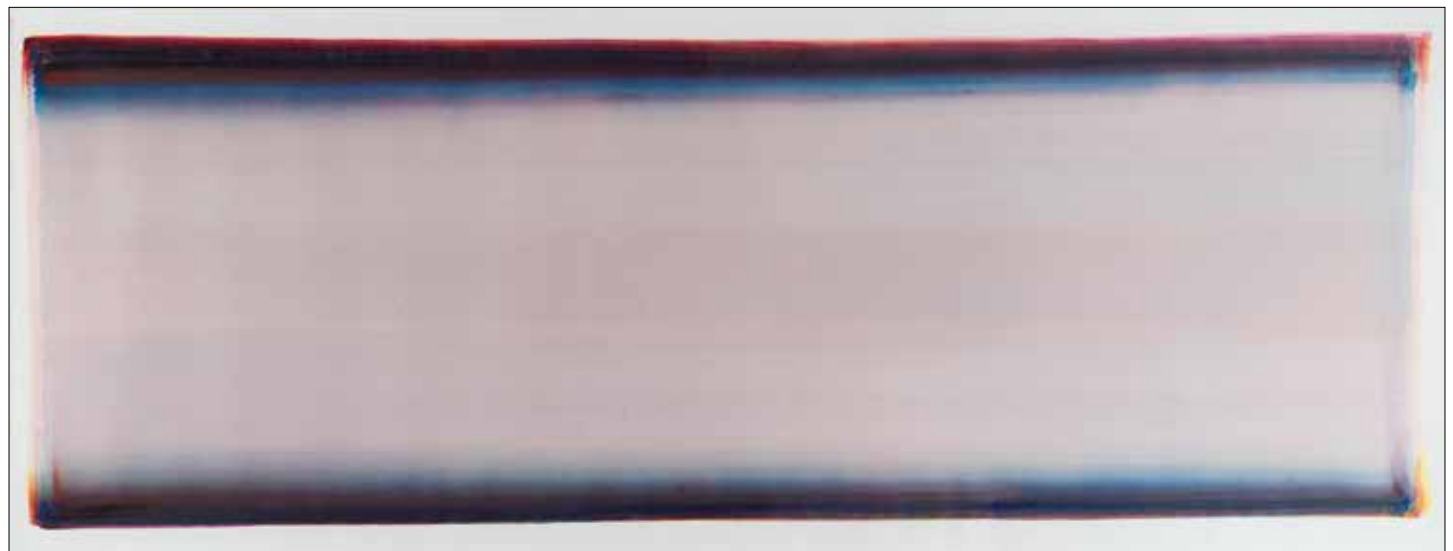
Öffnungszeiten: Mittwoch bis

Freitag von 16 - 19 Uhr

Samstag 13 - 16 Uhr u.n.V.



Frank Kunert, „Fun...“, Fotografie, 60 x 40 cm



Marita Damkröger, „Serie 6 Nr. 2“, Aquarell, 70 x 150 cm.

Fotos: © brouwer edition

Country-Openair mit Zachary Lucky

Die „Gute Stube“ lädt in den Bessunger Forst

Die Konzertreihe „Gute Stube“ veranstaltet erneut ein Openair-Konzert auf der Baumbühne im Jugendhof Bessunger Forst.

Zu Gast ist der kanadische Singer-Songwriter Zachary Lucky. Beginn



ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Lucky steht für klassischen Country- und Roots-Sound. Seine Songs erzählen von Orten und Menschen in Kanada und bewegen sich stilistisch zwischen Folk und traditionellem Country. Auf seiner aktuellen Europa-Tour präsentiert er sein neues Album „The Lost River Sessions“.

Vor dem Konzert legt das Darmstädter DJ-Duo „Paisley United“ Musik zwischen Funk, Soul, Disco, Reggae und Worldmusic auf.

Sonntag, 14. Juni, 18:00 Uhr
Jugendhof Bessunger Forst
Aschaffburger Str.183-187,
Darmstadt
Eintritt: 10,- bis 15,- Euro

„Sound Stories“ beim Dotter-Konzert

Blockflöte und Harfe im Ernst-Ludwig-Saal

Das 78. Dotter-Konzert bringt „Sound Stories“ nach Darmstadt. Der Blockflötist Stefan Temmingh und die Barockharfenistin Margret Koell präsentieren Musik aus fünf Jahrhunderten und sechs Ländern.

Das Programm verbindet unterschiedliche musikalische Formen und Stilrichtungen. Werke von Bach, van Eyck, Gluck und Scarlatti treffen dabei auf zeitgenössische Kompositionen, darunter eine Auftragsarbeit von Klaus Lang.

Gespielt wird auf neun verschiedenen Blockflöten und drei Harfen. Die Künstler verweben Sonaten, Tanzsätze und Liedbearbeitungen zu einer musikalischen Klangreise.

Freitag, 19. Juni, 18:00 Uhr
Ernst-Ludwig-Saal
Schwanenstr. 42, Darmstadt
Tickets: www.dotter-stiftung.de
Tel. 061051 13 45 13



Chansons im Agora

Marianne et les Garçons gastieren am Ostbahnhof

Französische Chansons und Jazz stehen bei Agora-Kultur am Ostbahnhof in Darmstadt auf dem Programm.

Marianne et les Garçons präsentieren einen musikalischen Abend zwischen Chanson, Jazz und persönlichen Geschichten. Im Mittelpunkt steht Sängerin Marianne Djaida Henry-Perret, die vielen Darmstädterinnen und Darmstädtern als frühere Betreiberin des Restaurants Belleville bekannt ist.

Gemeinsam mit ihrer Band interpretiert sie Werke von Juliette Gréco, Jacques Dutronc, Serge Gainsbourg und Claude Nougaro.

Begleitet wird sie von Michael Erhard am Piano und Akkordeon, Dieter Kociemba an der Gitarre sowie Wolfgang Ritter am Kontrabass.

Freitag, 26. Juni, 20:00 Uhr
Agora-Kultur am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89 A, Darmstadt
Eintritt: 15,- Euro / erm. 10,- Euro
Tickets über: [reservierung@](mailto:reservierung@agora-da.de)



agora-da.de / Vorverkauf über
ztix sowie im Restaurant Butter
& Blume und im DA-Shop im Rathausfoyer



ENTDECKEN SIE DIE UMSTÄDTER WEINE IM ONLINESHOP

Auf unserer Homepage finden Sie unsere Weinevents, leckere Rezepte, Aktuelles aus der Winzergenossenschaft, Wissenswertes über die Winzerfamilien, Reben & Weine.

www.vinum-autmundis.de

Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG | Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt

Besuchen Sie uns auf dem Reinheimer Markt!



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSDP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Redaktion und Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotiz – Fabian Lau

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Reiner Trabold

Unvergessen – W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Druckerei Berg
Ueberauer Straße 37 A,
64354 Reinheim

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Urmstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Marita Damkröger, Atelier in der Adelungsstraße.
Foto: brouwer edition

Doppelausgabe Juli/August 2026

Redaktion/Anzeigen: 16. Juni 2026
erscheint am 29. Juni 2026

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de

Termine, soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt.

Montag, 1. Juni 2026

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Vortrag „Im Fokus Melancholie des Belcanto: Die Opern Vincenzo Bellinis“, Ref. Prof. Dr. Arnold Jacobshagen

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Simon Oslender Trio (Jazz)

Dienstag, 2. Juni 2026

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Laute Schatten“, ab 12 Jahren**

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 3. Juni 2026

 **Darmstadt 18:00 Uhr | vinocentral** Punto Jazz: Markus Krämer Trio

 **Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater** David Celia & Co. (Folk, Country, Americana)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Laute Schatten“, ab 12 Jahren**

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Bywater Call (Blues, Rock, Sout-hern Soul)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Sing Along

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Dolce Vita in der Schustergasse
Mediterrane Livemusik mit Samuele

Donnerstag, 4. Juni 2026

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Jazz an einem Sommerabend, Jahresfest der Jazz & Pop-School Darmstadt

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Navani (Brasilianische Musik)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Maxjoseph

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Soulmember (Singer/ Songwriter)

Freitag, 5. Juni 2026

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Laute Schatten“, ab 12 Jahren**

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Guarda Che Luna (Cross-over)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Chawwerusch Theater „Der zerbrochne Krug“

 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Open Stage & Jam mit Colonel Slater (Rock)

 **Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** Mimi & Steffen (Acoustic Pop, Country, Latin)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Journeye (Journey Tribute)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Simon & Garfunkel Revival Band

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder (Klavier)

Samstag, 6. Juni 2026

 **Darmstadt 10:30 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Spurensuche“, Workshop

 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |**

BüchnerBühne „Leonce & Lena“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus TU Darmstadt Schauspielstudio „Laute Schatten“, ab 12 Jahren**

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** The Robert Cray Band (Blues, Soul, R'n'B)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Simon & Garfunkel Revival Band

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Desert Crow (Desert Rock)

Sonntag, 7. Juni 2026

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6-10 Jährige) „Lautlose Jäger – Wir kommen den Geheimnissen der Eulen und Käuze auf die Spur!“

 **Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** Märchen-Sonntag ab 4 Jahren: Theater in der Glas-Vitrine „Vom Fischer und seiner Frau“ + Kamishibai-Theater „Benjamin Bär – der klüge Faulpelz“

 **Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor für Erwachsene „Lautlose Jäger – Wir kommen den Geheimnissen der Eulen und Käuze auf die Spur!“

Montag, 8. Juni 2026

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Deutsches Polen-Institut** Lesung mit Martin Piekar „Vom Fällen eines Stammbaums“

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Thrown + Gatecreeper + Peace of Mind (Metalcor, HipHop)

Dienstag, 9. Juni 2026

 **Rüsselsheim 18:00 Uhr | Theater,**

Großes Haus „Eine Kindheit im Schatten des Holocaust“ Zeitzeugengespräch mit Henriette Kretz

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 10. Juni 2026

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Film in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Oberfeld

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Dolce Vita in der Schustergasse
Mediterrane Livemusik mit Samuele

Donnerstag, 11. Juni 2026

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus** Offene Bibliotheksgespräch mit Agnes Schmidt

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Loathe (Modern-Metal)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Jakob Dobers (Indie Pop, Psychedelic Rock)

Freitag, 12. Juni 2026

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus** Konzert mit Musik von Hans Ulrich Engelmann

 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne** „Rudis Reichskabarett“
Musikal. Revue

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Querspieler*innen „Ich habe Rechte!“

 **Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** Thomas Schrenkenberg „Irr sind menschlich“

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Wucan (Psychedelic-Blues-

DIE BOTSCHAFT DES WALS

Und siehe, nach einer Zeit schickte der Herr, unser Schöpfer, einen Wal an unsere Menschenküste, dass dieser dort strande und verende. Und alle Augen wandten sich ab von allem Krieg und anderem Gräuel, vergessen war'n alle geschundenen Wesen, alle wütenden Frauen und offene Wunden, zerbombte Häuser und Fabriken, alles Kinderweinen ward überhört und alles Geschwätz, alle Wut verstummte und alles Geschrei, es wurde still. Denn nun betrachteten alle das riesige Tier, das aus dem tiefen Dunkel gekommen war, und es begann zu sterben. Es schwieg dabei und sprach so zu uns:

Schöne Grüße vom Schöpfer, ihr seid einfach zu dumm, es ist nicht zu fassen. Die Erde hat er euch geschenkt, den Himmel, das Land und die See, den Mond und den Mars, und ihr: Macht alles kaputt. Das gute Getreide hat er euch gegeben, das klare Wasser, den Wein und die Nougatschokolade. Nun hungern die Einen und haben Durst, und die Anderen sind dick und werden dicker und sie saufen zu viel. Das Wasser habt ihr verseucht und die Erde zubetoniert, den Mond habt ihr vollgeschrottet und jetzt ist der Mars dran. So weit, so blöd, nichts Neues. Und jetzt wollt ihr euch erheben über mein Leben und meinen Tod, ihr nehmt euch an einem sterbenden Wal.

Eure Kriege könnt ihr nicht beenden, schlachtet euch selbst ab millionenfach, mein Leben aber soll noch nicht enden. Ihr schleppt mich ins freie Wasser und ich strande wieder; wenn ich nicht krank bin, macht ihr mich krank. Ihr seid nicht zu retten und also wollt ihr

es bei mir tun. Den Schlimmsten und Dummsten unter euch gebt ihr alle Macht und ihr hört nicht auf die, die klug sind und wissen: Ich werde sterben, lasst mich doch.

Ihr seht nicht mich, ihr seht nur euch, und das am liebsten auf TikTok und Instagram. Ihr sagt, ihr hört mich und hört nur euch selber, ihr singt Lieder für mich, ich habe schöner gesungen. Für die, die weg wollen vom Krieg und vom Hunger, habt ihr keine Boote, die Boote schickt ihr zu mir. Für die die Not immer größer wird habt ihr kein Geld, auch für die Kranken nicht, dafür kauft ihr Netze und Taue für mich, dem kranken, sterbenden Wal. Für die, die sterben, habt ihr keine Zeit, sie sterben allein, denn ihr seid bei mir. Ihr wollt zur Ruhe kommen und lasst sie mir nicht. Ihr sagt, ihr liebt mich, ich soll noch nicht sterben, bedroht andere dafür und für mich mit dem Tod. Und jetzt, da ich frei bin und frei von euch sterben kann, könnt ihr mit euresgleichen weitermachen: Eure Nachbarn beschossen und in die Keller sperren, ihre Kinder verschleppen, ihre Frauen verkaufen, ihre Hunde und Katzen verwahrlosen lassen. Jetzt könnt ihr wieder da sein füreinander.

Und also sprach dieser schweigende Wal und verschwand zurück in das tiefe Dunkel; um seinen und unser aller Weg zu gehen.

Fabian Lau ist freier Autor, Krankenpfleger und Musiker. Er lebt in Malchen – auch irgendwie gestrandet, aber gesund.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Büchner findet statt.

BÜCHNER

Juni

Bühne
Haus
Stadt

■	Fr. 5.	20:00	Das BB-Nachcafé	21:30 Uhr: „Blaue Stunde“	Treffpunkt & Musik
■	Sa. 6.	19:30	Leonce & Lena	Georg Büchner	Komödie
■	Fr. 12.	19:30	Rudis Reichskabarett	Dutschke & die 68er	Musikalische Revue
■	Sa. 13.	19:30	Rudis Reichskabarett	Dutschke & die 68er	Musikalische Revue

■	Do. 18.	19:30	Lieder unter den Linden	Gemeinschaftskonzert	BüchnerLand Festival 26*
■	Fr. 19.	19:30	Tone Fish	Rat City Folk aus Hameln	Folk-Konzert
■	Sa. 20.	15:00	Friede den Hütten!	vom Vormärz zum Kaiserreich	Revolutionsrevue der BüchnerBühne
■	Sa. 20.	19:30	Meigl Hoffmann	„Gehter Witz - am Rahmen der Mona Lisa“	Kabarett aus Leipzig
■	So. 21.	11:00	Aline Deanna (Kanada)	Wild Rose & Salt Water	Musikalischer Frühschoppen
■	So. 21.	18:00	Die Republikanische Runde mit Ulrike Herrmann	Das Ende des Kapitalismus?	Bürgergespräch

* Alle Veranstaltungen beim BüchnerLand-Festival: EINTRITT FREI!

■	Fr. 26.	20:00	Babylon bei Nacht	Willkommen im Berliner Café Größenwahn 1920	Musikalische Revue
■	Sa. 27.	20:00	Babylon bei Nacht	Willkommen im Berliner Café Größenwahn 1920	Musikalische Revue

■ Unter den Linden Kirchstr. 1 64560 Riedstadt (Leeheim)

■ BüchnerHaus Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelau)

■ Kulturzentrum "Das Rind" Mainstraße 11 65428 Rüsselsheim

Tickets & Infos:

büchnerfindetstatt.de

© 26 büchnerfindetstatt.de

W. Christian Schmitt liest

Erinnerungen an Kultur und Stadtgeschichte

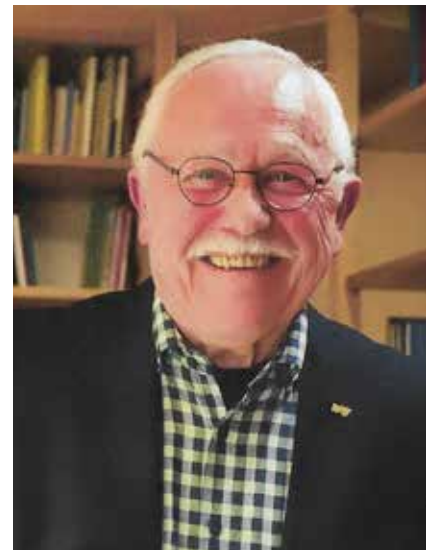
Die LiteraturInitiative lädt zu einer Autorenlesung in das Hotel/Restaurant Rosengarten in Darmstadt ein.

W. Christian Schmitt stellt dort sein Buch „Heimkehr nach Darmstadt? Meine Erinnerungen an die Stadt, die Menschen und die Kultur“ vor. In dem 2025 im Darmstädter UDVM-Verlag erschienenen Band blickt der Kulturjournalist auf sechs Jahrzehnte journalistischer Arbeit zurück.

Im Mittelpunkt stehen Darmstadt, kulturelle Entwicklungen und persönliche Begegnungen. Die reich bebilderten Kapitel verbinden Erinnerungen mit Beobachtungen zur Stadt- und Kulturgeschichte. Schmitt begann seine Laufbahn im Feuilleton des Darmstädter Echo und war später unter anderem für die Hannoversche Allgemeine Zei-

tung sowie das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel tätig.

**Dienstag, 16. Juni, 19 Uhr
Hotel/Restaurant Rosengarten
Frankfurter Str. 79, Darmstadt
Eintritt: frei (Spenden erwünscht)**



Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Marco Tschirpke „Empirisch belegte Brötchen“

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbe-keller Jazzinstitut Rudi Fischerlehner & Xenofox

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone 47 Million Dollars

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Klavier)

Samstag, 13. Juni 2026

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater

Moller Haus Moller Kids „Jedes Kind hat Rechte!“

Darmstadt 15:00 Uhr | Landes-museum Öffentliche Führung „#SHOT-BYADAMS“

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Moller Crew „Das Recht der Schwächeren“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Rudis Reichskabarett“ Musikal. Revue

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Charity für Kids mit Frank Bülow & Petting only, Musiker

helfen Kindern e.V.

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Open Air: Street Pianoshow mit Heiner Herchenröder

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal Goldplay.Live (Coldplay Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Benni Stark „Schon lustig wenn's witzig ist“

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Tommy and the Teleboys & Go Mahhh (Psychedelic, FuzzRock, Shoegaze)

Sonntag, 14. Juni 2026

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Wald-abenteuer mit Dabbe (4-60 Jährige) „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6-10 Jährige) „Ran an die Schnitzmesser – Wir schnitzen kleine Kunstwerke aus Rinde und Holz“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Moller Kids „Jedes Kind hat Rechte!“

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Rieselgroß und Kiesel-klein“ Ein Sandspiel ab 3 Jahren

Darmstadt 17:00 Uhr | Stadt-kirche Barockfest: J. S. Bach Messe in H-Moll

Darmstadt 18:00 Uhr | Jugend-hof Bessunger Forst Gute Stube Open Air mit Zachary Lucky + DJs Paisley United

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater, Foyer 2. Jubiläumskonzert der Nadias Musikschule

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Querspieler*innen „Ich habe Rechte!“

Montag, 15. Juni 2026

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Moller Crew „Das Recht der Schwächeren“

Darmstadt 19:00 Uhr | Deutsches Polen-Institut Gespräch mit Rolf Nikel „Der schmale Grat.“

Dienstag, 16. Juni 2026

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Der

FLORALES am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45



Kleist-Komödie als Open-Air-Theater

Chawwerusch Theater zeigt „Der zerbrochne Krug“

Das Chawwerusch Theater gastiert mit Heinrich von Kleists Komödie „Der zerbrochne Krug“ in der Bessunger Knabenschule.

Regisseur Walter Menzlaw konzentriert sich in seiner Inszenierung auf die zentralen Konflikte des Stücks: Machtmissbrauch, Wahrheit und das Vertrauen in die Rechtsprechung. Erzählt wird die Geschichte des Dorfrichters Adam, der einen heiklen Gerichtsfall auf-

klären soll, während er selbst immer stärker unter Verdacht gerät. Die Produktion verbindet die gesellschaftliche Schärfe des Stoffes mit dem Sprachwitz und den komischen Situationen der Vorlage. Es spielen Felix S. Felix, Ben Hergl und Lina Zimmer.

Freitag, 5. Juni, 20:00 Uhr
Bessunger Knabenschule Hof
Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt
Eintritt: 20,- Euro / erm. 16,- Euro
Tickets: www.knabenschule.de

Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Der
Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater,
Großes Haus Chor Kant Vocal

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Die Sterne (Indie-Pop)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

Mittwoch, 17. Juni 2026

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Der
Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater
Moller Haus Theater Lakritz „Der
Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | vinocen-
tral Punto Jazz: Matthias Vogt Trio

Darmstadt 18:00 Uhr | Landes-
museum Öffentliche Führung „#SHOT-
BYADAMS.“

Darmstadt 19:30 Uhr | Staats-
theater Lesung mit Saša Stanišić: „Mein
Unglück beginnt damit, dass der Strom-

kreis als Rechteck abgebildet wird“

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am
Ostbahnhof Ronja Maltzahn (Lieder-
macherin)

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessun-
ger Knabenschule Possessed by Paul
James (Country, Folk, Blues, Punk)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone Dolce Vita in der Schustergasse
Mediterrane Livemusik mit Samuele

Donnerstag, 18. Juni 2026

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kultur-
bahnhof Kuba goes Kunst mit Robert

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Steel Panther (Glam-Metal)

Freitag, 19. Juni 2026

Darmstadt 10:30 Uhr | Botani-
schen Garten STADT LAND BUCH mit
Cornelia Funke „Das grüne Königreich“
spannenden Pflanzenrätseln auf der
Spur, ab 8 Jahren

Darmstadt 16:30 Uhr | Central-
station STADT LAND BUCH mit Antje
Herden „Die weißen Sneaker oder Mein
fast perfektes Leben“ mit Verlosung, ab
9 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Litera-

Dotter Stiftung

78. DOTTER-KONZERT

SOUND STORIES

5 Jahrhunderte,
6 Länder,
9 Blockflöten,
3 Harfen

Mit Margret Koell und Stefan Temmingh

Fr, 19. Juni 2026, 18.00 Uhr

DARMSTADT-EBERSTADT
ERNST-LUDWIG-SAAL

Vorverkauf unter <https://dotter-stiftung.de/dotter-konzerte/>
 und im Internet bei allen an ztx angeschlossenen Vorverkaufsstellen,
 z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 134513.

Kultursommer Südhessen e. V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und
 Forschung, Kunst und Kultur, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.
 Foto: Armin Linke

turhaus Film „Roma Engelman: Die
 unsichtbare Künstlerin“

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater,
Großes Haus Kurzfilmfestival

Grasellenbach 19:00 Uhr | Hof-
Theater Tromm „Die lussdischen Weiber
von Griesheim“ mit Rainer Dachselt frei
nach William Shakespeare

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora
am Ostbahnhof Duo GiuSte (Klassik bis
Moderne)

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART
Theater Goldstück

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-
los-Saal Six Feet Under (Death Metal)

Darmstadt 21:00 Uhr | Stadtkir-
che Schall & Rauch: Domi Bade

Samstag, 20. Juni 2026

Darmstadt 12:00 Uhr | Landes-
museum Öffentliche Führung „#SHOT-
BYADAMS.“

Darmstadt 14:00 Uhr | Landes-
museum Öffentliche Führung „#SHOT-
BYADAMS.“

Darmstadt 15:00 Uhr | Landes-
museum Öffentliche Kinderführung
mit der Handpuppe „Museumsdirektor

Dinkeltaler“

Rüsselsheim 17:00 Uhr | Theater,
Großes Haus Kurzfilmfestival

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkir-
che Lesung mit Maike Schöfer „Nö. Eine
Anstiftung zum Neinsagen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene
Krone Open Air: Street Pianoshow mit
Heiner Herchenröder

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone Helden in Hawaii hemden (Indie)

Sonntag, 21. Juni 2026

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum Kinder-
führung (5-7 Jährige) „Zurück in die Ver-
gangenheit - Vom Foto zurück zum Bild“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein bioversum Be-
sucherlabor (6-10 Jährige) „Wildschwein,
Fuchs & Eichhörnchen - Wir lernen
unsere Waldbewohner kennen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-
schloss Kranichstein Museum Schloss-
führung

Darmstadt 15:00 Uhr | Landes-
museum Familienausflug zur Kunst „Auf
Entdeckungsreise in der Schatzkammer“

Ungewöhnliche Lebenswege

Geschichten aus dem Leben und im Film

Der Schauspieler und Dolmetscher Yuki Iwamoto gehört zu den ungewöhnlichen künstlerischen Stimmen zwischen Deutschland und Japan.

Sein Weg führte ihn nicht direkt auf die Bühne, sondern zunächst in die Welt der Technik: Nach dem Ingenieurstudium arbeitete Iwamoto unter anderem in Boston und im internationalen Technologiebereich, bevor er dort erste Schauspielkurse belegte und seine Leidenschaft für Film und Theater entdeckte.

Eine besondere historische Verbindung entstand durch ein wiederentdecktes Klassenfoto der Viktoriaschule Darmstadt: Dort sind sowohl Yuki Iwamoto als auch der heutige Interviewer und Fotograf René Antonoff als ehemalige Mitschüler zu sehen. Jahrzehnte später begegnen sich beide erneut – diesmal im Rahmen eines ausführlichen Interviews über Film, Schauspiel und kulturelle Verständigung. Das gemeinsame Klassenfoto wurde damit zu einem symbolischen Ausgangspunkt für Erinnerung, Freundschaft und ungewöhnliche Lebenswege.



Freundschaft und ungewöhnliche Lebenswege.

Mit dem Kinofilm „Der Frosch und das Wasser“ erreicht seine Karriere nun einen neuen

Höhepunkt. Der poetische Titel des Films verweist auf ein traditionelles japanisches Haiku-Motiv: den Frosch im Wasser als Symbol für Begegnung, Veränderung und stille Bewegung. Inspiriert wurde der Titel von der japanischen Kultur und der Bildsprache klassischer Haikus des Dichters Matsuo Bashō.

Der Film erzählt die Geschichte des Außenseiters Stefan Busch, genannt „Buschi“, der während eines Gruppenausflugs spontan einer japanischen Reisegruppe folgt. Auf dieser ungewöhnlichen Reise entwickelt sich zwischen Buschi und dem japanischen Reisenden Hideo Kitamura eine vorsichtige Freundschaft voller stiller Momente, Humor und Menschlichkeit. Der Film behandelt Themen wie Einsamkeit, Zugehörigkeit und echte Begegnung in einer zunehmend digitalen Welt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Hauptdarsteller Aladdin Detlefsen, der mit Down-Syndrom lebt und im Film die Rolle des Buschi übernimmt. Seine Darstellung gilt als außergewöhnlich authentisch und wurde beim Tallinn Black Nights Film Festival gemeinsam mit Schauspielkollege Kanji Tsuda ausgezeichnet. Der Film setzt damit auch ein starkes Zeichen für Inklusion und gleichberechtigte künstlerische Zusammenarbeit im modernen Kino.

Iwamoto selbst übernahm im Film die Rolle eines Dolmetschers innerhalb der Reisegruppe – eine Figur, die seine eigene Biografie beinahe spiegelbildlich aufgreift. Bereits 2022 war er in die Castings eingebunden und arbeitete eng mit Produktion und Ensemble zusammen. Gedreht



wurde unter anderem in Deutschland und Japan.

Neben der Schauspielerei arbeitet Yuki Iwamoto derzeit auch an literarischen Projekten. Seine Geschichten kreisen um Großstadtbeobachtungen, kulturelle Identität und das Leben zwischen verschiedenen Welten. Mit „Der Frosch und das Wasser“ beweist er eindrucksvoll, wie vielseitig moderne Schauspielkunst heute sein kann: international, sprachsensibel und geprägt von echter Lebenserfahrung. (René Antonoff)



Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Der fabelhafte Kröte-
rich“, ab 5 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr | Stadtkirche Sommermusical der Kinderkantoreien

Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor für Erwachsene „Form Follows Function – Was uns ein Schädel über ein Tier verrät“

Darmstadt 18:00 Uhr | Pauluskirche Romantische Chormusik mit dem Musikverein Darmstadt und der Sinfonietta Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Omid Bahadori & Arne Nickel (Weltmusik)

Montag, 22. Juni 2026

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Set It Off (Punkrock)

Dienstag, 23. Juni 2026

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Neal Morse (Progressive-Rock)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 24. Juni 2026

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Wings of Steel (Heavy Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Dolce Vita in der Schustergasse
Mediterrane Livemusik mit Samuele

Donnerstag, 25. Juni 2026

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Wiedergeburt – was versteht man im Buddhismus darunter?“, Ref.: Prof. Dr. Klaus Jork

Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof Kuba goes Kunst mit Susanne

Bensheim 20:00 Uhr | Kloster

Lorsch J.B.O. (Spaß-Metal)

Freitag, 26. Juni 2026

Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Marianne et les Garçons (Chansons, Jazz)

Bensheim 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Phil (Genesis Tribute)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Jan Seven Dettwyler (Soul)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Kulturzentrum Das Rind BühnerBühne „Babylon bei Nacht“ Musikal. Revue

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Emperors Lair + Van Groover + Motor Mammoth (Stoner)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone MetzgerButcher (Electro-Indie-Post-Punk-Rock)

Samstag, 27. Juni 2026

Darmstadt 16:00 Uhr | Stadtkirche Workshop Intuitive Musik mit Markus Stockhausen

Darmstadt 18:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Afro Modern Performance & AfroTanzSommerfest

Bensheim 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Völkerball (Rammstein Tribute)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Italienische Nacht „Schicksal und Liebe: Traumelodien von Donizetti bis Mascagni“

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Kulturzentrum Das Rind BühnerBühne „Babylon bei Nacht“ Musikal. Revue

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Paddy goes to Holyhead (Irish Folk)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-

Lust auf Theater?

Mut zum Ja

„Wenn ja, was dann?“ fragt die neue Spielzeit 2026/27

Schlechte Erfahrungen bleiben stärker im Gedächtnis als gute, sagt Intendant Karsten Wiegand. Gerade im Theater geht es oft um Tragödien, Krisen, Streit oder Krieg. Was passiert aber, wenn die erste Reaktion Zustimmung ist? Unter dem Motto „Wenn ja, was dann?“ will die Spielzeit 2026/27 die Kraft des Positiven zeigen. Inspiration liefert die aktuelle Pariser Ausstellung „Renoir und die Liebe“, die zeigt, wie der impressionistische Maler Auguste Renoir in vielen Werken gute Beziehungen zwischen Menschen in den Mittelpunkt rückt.

Eröffnet wird die neue Spielzeit wieder mit dem Open-Air-Konzert auf dem Georg-Büchner-Platz am 28. August. Das Musiktheater startet am 29. August mit „Cavalleria rusticana/Pagliacci“, zwei Kurzopern von Pietro Mascagni und Ruggero Leoncavallo. Die erste Schauspiel-Premiere im Kleinen Haus findet am 2. Oktober mit Shakespeares „Viel Lärm um Nichts“ in einer Inszenierung von Regielegende Leander Haußmann statt.

Das Hessische Staatsballett startet am 12. September mit „Nachtträume“ des spanischen Star-Choreografen Marcos Morau in die Saison. Im 1. Sinfoniekonzert am 20. und 21. September präsentiert das Staatsorchester Darmstadt Werke von Pierre Boulez und Franz Schubert. Mit dem Musical „A Chorus Line“ kommt ab Oktober Broadway-Feeling auf die Bühne. Der Vorverkauf beginnt am 23. Juni.

Für die Fotokampagne der neuen Spielzeit arbeitet das Staatstheater Darmstadt erstmals mit den Studierenden Lilian Backes, Leander Elfers und Youness Marzouki der Hochschule Darmstadt zusammen. Entstanden sind echte Fotografien, die die Vorfreude des Publikums einfangen.

(Martina Noltermeier)

www.staatstheater-darmstadt.de



Foto: Lara Rossmann

Zu Gast beim
Hessischen
Staatsballett
Fokus Neuer Zirkus

2. bis 6. Juni 2026
Staatstheater
Darmstadt

ERFAHRE MEHR:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
HESSISCHES-STAATSBALLETT.DE

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt

Staatstheater:
Wiesbaden:

Foto: Möbius von Compagnie XY © Christophe Raynaud de Laage. Gestaltung: Q. www.q-homemade





Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

**VERKAUF AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE**

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinsteuber-immobilien.de

KLEINSTEUBER
IMMOBILIEN GMBH

Theater
Jun 2026

halbNeu

Mo-Sa 20:30h > 30 Uhr
Sandstraße 32, Tel. 061 51/2 33 30

Fr., 5. Juni 2026 @ 20:30 Uhr
Simon & Garfunkel Revival Band
„Feel'n' Groovy“

Sa., 6. Juni 2026 @ 20:30 Uhr
Simon & Garfunkel Revival Band
„Feel'n' Groovy“

Fr., 12. Juni 2026 @ 20:30 Uhr
Marco Tschirpke „Empirisch be-
legte Bröthen“

Sa., 13. Juni 2026 @ 20:30 Uhr
Benni Stark „Schon lustig wenn's
witzig ist“ Ersatztermin für den
18.04.2026

MERCK

www.halbneutheater.de



STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Mo 01 17:00 FOYER GROSSES HAUS Barockfest TEATIME BAROQUE 1 Werke von Giulio Mussi, Joseph Bodin de Boismortier, Jean Barrière und Antonio Vivaldi

19:30 KAMMERSPIELEBAR AN DER BAR MIT dem Team von Die Stadt in mir, Ihr Preis! Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen

Di 02 19:30 KLEINES HAUS Fokus neuer Zirkus II TEN THOUSAND HOURS von Gravity & Other Myths (Australien)

20:00 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal DETRANSITION, BABY nach dem Roman von Torrey Peters, ab 14 Jahren

Mi 03 17:00 FOYER GROSSES HAUS Barockfest TEATIME BAROQUE 2 Johann Sebastian Bach: Goldberg Variation, BWV 908

19:30 GROSSES HAUS Fokus Neuer Zirkus II MÖBIUS von Compagnie XY (Frankreich)

Do 04 11:00 FOYER GROSSES HAUS Barockfest LACRIMAE – TRÄNEN DER FREUDE UND TRAUER. Eine Matinee zwischen Renaissance, Barock und Gegenwart Werke von John Dowland, Barbara Strozzi, Francesca Caccini Rosa Giacinta Badalia und Elena Postumi (UA)

18:00 GROSSES HAUS Fokus Neuer Zirkus II MÖBIUS von Compagnie XY (Frankreich)

19:30 KAMMERSPIELE Fokus Neuer Zirkus II HA HA HI von Felix Baumann von B bis Z (Deutschland)

20:00 KLEINES HAUS Barockfest 10. KAMMERKONZERT Werke von Antonio Vivaldi

Fr 05 19:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit

JUNI 2026

19:30 KAMMERSPIELEBAR AN DER BAR MIT Isabella Roumianisev

19:30 GROSSES HAUS Centralstation zu Gast LESUNG mit Saša Stanišić Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird

Do 18 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal HAIRSPRAY: DAS BROADWAY-MUSICAL Übernahme einer Produktion des Theaters Bonn, ab 10 Jahren

Fr 19 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal DON PASQUALE Opera buffa in drei Akten von Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Übersetlern, ab 12 Jahren

20:00 TERRASSE GROSSES HAUS KAMMERSPEKTAKEL Animalistics präsentiert Cordoba78 + Vandalisbin, anschl. DJ Set

Sa 20 12:30 STADTRAUM Schultheaterstage ERÖFFNUNG Szenen Parcours Fußgängerzone

19:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren

19:30 GROSSES HAUS LAZARUS: Ein Musical von David Bowie und Enda Walsh nach „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis, ab 14 Jahren

So 21 11:00 GROSSES HAUS 8. SINFONIE-KONZERT Werke von Olivier Messiaen, Gustav Mahler und Alban Berg

15:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR

**Museum
Stangenberg
Merck**

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.museum-jugenheim.de

Offnungszeiten Museum: Montag & Freitag
Samstag Sonntag: 10 - 18 Uhr
Eintrittspreise, der Haus verbunden

SCHÖNER KANN MAN KUNST KAUF PRÄSENTIEREN

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen,
die sich für Darmstadt und
Südhessen interessieren.
Erhältlich im Buchhandel
und in ausgewählten
Verkaufsstellen verfügbar!

49,80 Euro

www.koppssalad.de



BESSUNGER KNABENSCHULE

kulturzentrum in darmstadt

Juni 2026

Fr 04.06. | 18.00 Uhr | Open-air mit Grillen
Jazz an einem Sommerabend
Jahresfest der Jazz- u. Popschool. Eintritt frei

Fr 05.06. | 20.00 Uhr | Theater Chawwerusch
Der zerbrochene Krug
Theater-Klassiker als Freilichtaufführung

Sa 13.06. | 20.00 Uhr | Benefiz-Konzert
Frank Bülow & Petting Only
Jahreskonzert „Musiker helfen Kindern“

Sa 13.06. | 21.00 Uhr | 25 Jahre Starwhore
**Tommy and the Teleboys &
Go Mahhh** Psychedelic/Fuzz/Shoegaze

Mi 17.06. | 20.30 Uhr | 25 Jahre Starwhore
Possessed by Paul James (USA)
Country/Folk/Blues/Punk aus Texas

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstr. 42 | Fon 06151-61650

nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren
**19:30 KAMMERSPIELE Fokus Neuer
Zirkus II** HA HA HA HI! von Felix Baumann von B
bis Z (Deutschland)

19:30 GROSSES HAUS KI Festival 2026
ANIMA MEA - WO BIST DU MEINE SEELE?

20:00 KLEINES HAUS Barockfest FREI-
BURGER BAROCKORCHESTER Werke von Anto-
nio Vivaldi, Arcangelo Corelli und Pietro Locatelli

Sa 06 10:30 BALLETTSAAL ANTANZEN Offe-
nes Training für erwachsene Nicht-Tänzer*innen
Zeitgenössischer Tanz mit Mira Urbassek

**14:00 UNTERE TERRASSE Fokus Neu-
er Zirkus II** CIRCUS WALDONI – Mitmachzirkus

**18:30 TERRASSE KLEINES HAUS Fo-
kus Neuer Zirkus II** CIRCUS WALDONI – Variété

19:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR
ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit
nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Barockfest DER
VERZAUBERTE WALD Werke von Händel, Vivaldi
u.a.

**19:30 KLEINES HAUS DER ZERBROCH-
NE KRUG** ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab
14 Jahren

So 07 11:00 KLEINES HAUS Barockfest CON-
CERTI PER IL FLAUTO Darmstädter Barocksolisten

15:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR
ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit
nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren

**16:00 GROSSES HAUS DON PASQUA-
LE** Opera buffa in drei Akten von Gaetano Donizetti
in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln,
ab 12 Jahren

19:00 TERRASSE GROSSES HAUS
DATTERRICH Darmstädter Lokalposse zum
100-jährigen Jubiläum der Hessischen Spielge-



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationsrechtstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,

Wirtschaft und Internet

www.kenzlei-kramarz.de



(L'incoronazione di Poppea) Oper in drei Akten von
Claudio Monteverdi in italienischer Sprache mit
deutschen Überiteln, ab 16 Jahren

Sa 13 19:00 STADTRAUM DIE STADT IN MIR
ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit
nicht-professionellen Darstellende, ab 12 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Barockfest
„DANCING QUEEN“ ABBA & Jean-Philippe Ra-
meau Lautten Compagniey Berlin

So 14 11:00 Großes Haus Barockfest „Il mio
tesoro“ Arien aus Neapel

13:30 KAMMERSPIELE Local Players:
TATÜTATA! und And everything dazwischen

**15:00 STADTRAUM Live-Gebärden-
sprachdolmetschen** DIE STADT IN MIR ein
theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit
nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE Local Players:
DIE NASHÖRNER von Eugène Ionesco

**18:00 KLEINES HAUS Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit** DER ZERBROCHENE KRUG ein
Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

19:00 TERRASSE GROSSES HAUS
DATTERRICH Darmstädter Lokalposse zum
100-jährigen Jubiläum der Hessischen Spielge-
meinschaft 1925 e.V.

**Mo 15 19:00 KAMMERSPIELEBAR JAM SES-
SION** für Musikfans und Selbstentdecker*innen. Ihr
Preis! Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen

20:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI
FAN TUTTI EXTRA Konzert der Praktikant*innen
des Staatsorchester's Werke u. a. von Onslow, Hass
und Mozart

**Di 16 19:30 FOYER GROSSES HAUS UNER-
HÖRT!** Hildergard von Bingen Begegnungen mit
Komponistinnen

Mi 17 16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer MUSIKALISCHER NACHMITTAG

ein theatraler Spaziergang durch Kranichstein mit
nicht-professionellen Darstellenden, ab 12 Jahren

19:00 TERRASSE GROSSES HAUS
DATTERRICH Darmstädter Lokalposse zum
100-jährigen Jubiläum der Hessischen Spielge-
meinschaft 1925 e.V

20:00 KAMMERSPIELEBAR JOKER
Late Night in Gotham City, ab 16 Jahren

**Mo 22 19:00 KAMMERSPIELE Schultheater-
tage** DIE WELLE Darstellendes Spiel Q2 der
Alfred-Delp-Schule

20:00 GROSSES HAUS 8. SINFONIE-
KONZERT Werke von Olivier Messiaen, Gustav
Mahler und Alban Berg

Di 23 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER
DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene
Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

**19:00 KAMMERSPIELE Schultheater-
tage** IM PULS Erich-Kästner-Schule IGS, Kulturelle
Praxis Tanzklasse

**Do 25 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten
Mal in dieser Spielzeit** LAZARUS: Ein Musical von
David Bowie und Enda Walsh nach „The Man Who
Fell To Earth“ von Walter Tevis, ab 14 Jahren

Sa 27 15:30 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer KAMMERKONZERT

20:00 KAMMERSPIELEBAR JOKER
Late Night in Gotham City, ab 16 Jahren

So 28 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer FRÜH-SCHOPPEN

19:00 TERRASSE GROSSES HAUS
DATTERRICH Darmstädter Lokalposse zum
100-jährigen Jubiläum der Hessischen Spielge-
meinschaft 1925 e.V

Di 30 19:00 TERRASSE GROSSES HAUS
Zum letzten Mal DATTERRICH Darmstädter Lokal-
posse zum 100-jährigen Jubiläum der Hessischen
Spielgemeinschaft 1925 e.V.

www.staatstheater-darmstadt.de



THEATER
MOLLER
HAUS



TU DARMSTADT
SCHAUSPIELSTUDIO

LAUTE SCHATTEN

von Miriam Schöpf

Sa, 06.06.2026 · 20:00 Uhr
DERNIERE

Auszug aus unserem Programm

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatermollerhaus.de

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung



Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

Hannes Wader: Liedermacher mit eigener Mühle

Der Journalist Georg Stefan Troller (1921 - 2025) hat sie zwar nicht erfunden – die Erinnerungs-Kolumne, die er allmonatlich für die „Literarische Welt“ geschrieben hatte. Aber er ist für mich Vorbild für das, was an dieser Stelle unter dem Titel „Unvergessen“ zu lesen ist. Es ist der schriftlich festgehaltene Blick zurück auf Begegnungen mit Menschen aus dem Literatur- und Kultur-Geschehen der vergangenen 50 Jahre.

„Vielleicht sollten Sie eher mal was über Reinhard Mey schreiben“, sagte Dr. Kurt W. Reinhold, seinerzeit Chefredakteur des Darmstädter Echo, wo ich in der Feuilletonredaktion von Georg Hensel arbeiten durfte. Wir begegneten uns im Flur des Echo-Hauses in der Holzhofallee. Ich verstand Reinholds Hinweis damals so, dass er wohl nicht ganz einverstanden war mit meiner Berichterstattung über die eher links getakteten Oberhausener Kurzfilmtage, zu denen mich der Feuilletonchef hatte reisen lassen. Jahre später dann, als ich in der Kulturredaktion der hannoverschen Allgemeinen Zeitung an meinem Schreibtisch saß und der dortige Chefredakteur Dr. Wolfgang Wagner zustimmte, dass ich (nicht Reinhard Mey, sondern) den Liedermacher Hannes Wader (Jahrgang 1942) besuchen könne. Wader war damals nicht nur DKP-Mitglied (1991 trat er wieder aus), sondern sorgte mit seinen Liedern

vor allem bei jungen Autoren der Subkultur-Szene für Gesprächsstoff. Vieles von dem, was er sang, fand auch meine Zustimmung. Noch heute sind mir Lieder wie „Ich hatte mir noch so viel vorgenommen“ oder „Aufgewachsen auf dem Lande“ im Ohr. Seine Lieder, seine Texte, die nicht selten autobiografisch geprägt scheinen, sind für mich reinste Poesie. Wader hat Gefühle wie Erfahrungen vieler Menschen in seinen Liedern festgehalten. Doch wie ging es damals weiter? Im September 1973 begann ich, mich auf einen Besuch bei Hannes Wadervorzubereiten, der – so hatte ich gelesen – in einer Mühle irgendwo hinter Hamburg leben sollte. Nicht einfach, einen Kontakt herzustellen. Doch dann hatte ich tatsächlich Waders Manager am Telefon. Der sagte zunächst einmal: „Sagen Sie nicht Manager, das klingt so nach Ausbeutung“. Und dann – nachdem ich mich vorgestellt und mein

Anliegen näher beschrieben hatte – sagte er: „Kommen Sie doch mal nach Hamburg, abgemacht?“. In Hamburg angekommen, sagte er: „Ich fahre Sie jetzt raus zum Hannes“. Was bedeutete, dass er mich in Struckum in Waders Windmühle absetzen würde.

Was damals auf mich zukam, den jungen HAZ-Redakteur, lässt sich in meinem Artikel nachlesen, der u.a. auch im Spandauer Volksblatt, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) sowie in der Deutschen Volkszeitung erschien, die bis 1989 mit einem umfangreichen Feuilleton „als anspruchsvolle linke Alternative“ vielen jungen Journalisten als Publikationsbühne offenstand.

In dem „Bänkelsängers Eigenart“ überschriebenen Report hieß es in der HAZ damals u.a.: „Seine Texte sind zart angelegte, poetische Gesellschaftskritiken, es sind Geschichten aus dem Alltag, ein wenig überspitzt, ein wenig übertrieben, doch ganz nach Bänkelsängers Art. Seine Idyllen haben's faustdick, Helden holt er rasch vom Sockel, was Kampf scheint, wird bei ihm zum Spiel...“.

In meinen Unterlagen finde ich zudem Notizen, die besagen, wie es damals weitergegangen ist. Ich beschrieb zunächst das Äußere und das Innere dieser gemütlich wirkenden Mühle: Oben an der Mühle stand ganz groß „Fortuna“. Drinnen fühlte es sich durchaus behaglich an. Vor den Fenstern hingen rotweiße Gardinen, am offenen Kamin lag Verkohltes, der lange Tisch war rustikal, mehrere Stiefelpaare und Gitarren sorgten fürs Malerische, an der Decke baumelten drei Fliegenfänger. Eine Nische hatte ich als Kochecke ausgemacht, dem Bauernschrank war noch die frische Farbe anzusehen und das Vertiko fiel angenehm altbraun auf. Dann noch ein Samtsofa



W. Christian Schmitt, Jg. 44, ist Journalist, Buchautor, Kolumnist und ehemaliger Magazin-Herausgeber. Zu seinen wichtigsten Büchern gehören u.a.: „Deutsche Prosa. Die Büchner-Preisträger“, „Die Buchstaben-Millionäre“, „Die Auflagen-Millionäre“, „Vor dem Ende der Lesekultur“, „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen“ sowie „Unterwegs mit dem Lyrik-Flüsterer“. Seine 22. Publikation ist zur Frankfurter Buchmesse 2025 im Darmstädter UDVM-Verlag unter dem Titel „Heimkehr nach Darmstadt? Erinnerungen an die Stadt, die Menschen und die Kultur“ erschienen. Weitere Infos unter www.wcschmitt.de

samt Sessel. Und draußen auf der Leine flatterten die Hemden im Wind. Mein Gesprächspartner war allerdings noch nicht zugegen. „Der schläft noch“, hieß es, „wir hatten hier gestern Windstärke zehn – und der Hannes ist erst um vier in der Nacht ins Bett gekommen...“. Doch dann quietscht es auf der Wendeltreppe, Wader schlüpft in seine Stulpenstiefel, zieht den Pulli bis zum Kragen, sagt „Ach“ und drückt mir freundlich die Hand. Dann reden wir über seine Lieder, über den Zustand unserer Gesellschaft, all die persönlichen Höhepunkte, aber auch Niederlagen usw. Damals war ich noch keine 30, konnte und wollte mir nicht vorstellen, wie ein Leben vor allem im Alter aussehen würde. Doch dann denke ich an Waders Lied „Ich hatte mir noch so viel vorgenommen“...

In der nächsten Folge geht es um „Karl Krolow: Büchnerpreis vs. Porno-Poesie“.



Hannes Wader einst vor seinem Mühlen-Domizil, wo er schon seit Jahren nicht mehr lebt.

Kinderrechte auf der Bühne

„Das Recht des Schwächeren“ mit der Moller Crew

Die Moller Crew der Spielclubs vom Theater Moller Haus bringt im Juni 2026 das Stück „Das Recht des Schwächeren“ auf die Bühne.

Die Jugendtheaterproduktion verbindet Fantasy-Elemente mit aktuellen Fragen rund um Kinderrechte, Mitbestimmung und gesellschaftliche Verantwortung.

Schauplatz ist eine altehrwürdige Zauberschule am abgelegenen Krähenpass. Ein neuer Jahrgang von Zauberschülerinnen und Zauberschülern wird nach traditionellen Regeln auf verschiedene

Häuser verteilt. Doch hinter den Ritualen verbergen sich starre Hierarchien, unausgesprochene Gesetze und Machtstrukturen, die zunehmend infrage gestellt werden.

Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind bereit, sich den alten Regeln zu unterwerfen. Gleichzeitig verweigern sich auch die Darstellerinnen und Darsteller der Produktion einem bloßen Ausführen ihrer Rollen. Die Grenzen zwischen Bühnenhandlung und Realität verschwimmen dabei bewusst: Die Rechte, die die Figuren innerhalb der Geschichte einfordern, stehen symbolisch für universelle Kinder-



rechte und den Schutz von Schwächeren in der realen Welt.

Mit „Das Recht des Schwächeren“ präsentiert die Moller Crew eine Produktion, die Fantasy-Motive mit gesellschaftlichen Themen verbindet und junge Perspektiven sichtbar macht.

Samstag, 13. Juni, 18 Uhr

Montag, 15. Juni, 18 Uhr

Theater Moller Haus

Sandstraße 10, Darmstadt

Eintritt ist frei. Anmeldung über karten@tjeatermollerhaus.de

Gelassen älter werden – frühzeitig die passende Wohnentscheidung treffen

Viele Menschen interessieren sich für die Seniorenresidenz „Am Kurpark“ GmbH und schätzen das vielseitige Angebot ebenso wie die besondere Atmosphäre des Hauses. Dennoch wird die Entscheidung für einen Einzug häufig hinausgezögert – manchmal länger als sinnvoll. Unsere Erfahrung zeigt: Wer erst in einer akuten Situation handeln muss, verliert oft wertvolle Möglichkeiten, sein Leben weiterhin selbstbestimmt zu gestalten.

Voraussetzung für einen Einzug in die Residenz ist eine altersgerechte körperliche und geistige Fitness. Sollte das Leben dennoch einmal gesundheitliche Einschränkungen mit sich bringen, können diese im Rahmen der ambulanten Pflege aufgefangen werden. So bleibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren Alltag weiterhin weitgehend selbstständig und aktiv zu gestalten.

Sollte einmal darüber hinaus Pflege erforderlich werden, profitieren Bewohner

unserer Residenz von einer engen Kooperation mit dem Seniorenwohn- & Pflegehaus Das „Blaue Haus“. Dadurch können Sie im Bedarfsfall bevorzugt berücksichtigt werden – ein wichtiger Vorteil in Zeiten, in denen Pflegeplätze vielerorts knapp sind. Sie wohnen in einem unserer 120 hochwertig ausgestatteten 2- oder 3-Zimmer-Appartements in bester Kurparklage – mit barrierefreiem Zugang zum Park und viel Raum zum Wohlfühlen. Ein Notrufsystem in allen Appartements sorgt zusätzlich für Sicherheit. Gleichzeitig erleichtern zahlreiche Service- und Genussangebote den Alltag und geben Ihnen den Freiraum, das Leben entspannt genießen zu können.

Ein zentraler Treffpunkt der Residenz ist das Restaurant & Café „Parkblick“, das täglich frische, ausgewogene Mahlzeiten sowie hausgemachten Kuchen serviert – ein Ort für Genuss, Begegnung und gesellige Stunden oder zahlreichen Veranstaltungen.



**RESIDENZWOHNEN –
ein Schritt, der das Leben schöner macht**

**RESIDENZ & HOTEL
„AM KURPARK“
BAD KÖNIG**



**Werkstraße 27
64732 Bad König**

**Tel.: 06063 9594-0
info@seniorenresidenz-badkoenig.de**

www.senioren-wohkonzepte.de

Möchten Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns unter

Tel.: 06063 9594-0 oder per E-Mail: info@seniorenresidenz-badkoenig.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.senioren-wohkonzepte.de.

Lernen Sie unser Residenzleben auch gerne bei einem Aufenthalt in einem unserer Hotel-Appartements kennen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ios-Saal *Titans of Metal* feat. Metal Attack Tribute, Cervet, Fatal Fire

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Alan Baker Band (Bluesrock)

Sonntag, 28. Juni 2026

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Wald-abenteuer mit Dabbe (4-60 Jährige) „Wiesengetümmel- und gelümmel“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Be-

sucherlabor (6-10 Jährige) „Von der Wabe bis zum Honigbrot – Honigschleudern mit allem, was dazu gehört“

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein Museum Schloss-führung „Vom Hofgut zum Museum“

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Workshop Intuitive Musik Abschlusskonzert

Darmstadt 21:00 Uhr | Stadtkirche Tara Bouman & Markus Stockhausen (Jazz)

Montag, 29. Juni 2026

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Eine zauberhafte Reise hinters Licht. Oder wahrlich und möglich“, ab 5 Jahren

Dienstag, 30. Juni 2026

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (ab 6 Jahren) „Zauberhaftes Wiesenpapier – Wir schöpfen Papier aus Naturmaterialien“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Stadttheater Tina Dico & Helgi Jonsson (Scandifolk)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz)





DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST KLOSTER EBERBACH

ELTVILLE IM RHEINGAU

12. – 14. Juni 2026

www.gartenfest.de



WEITERE GARTENFEST-TERMINE

MARKT FÜR ECHTE DINGE BEI FULDA

21. – 23. Aug. 2026

SCHLOSS WOLFGARTEN IN LANGEN

18. – 20. Sep. 2026

Gartenkultur trifft Geschichte

Das Fürstliche Gartenfest in Kloster Eberbach

Ein besonderes Ereignis im Gartenfest-Jahr 2026: Zum ersten Mal wird Kloster Eberbach im Rheingau der Veranstaltungsort für „Das Fürstliche Gartenfest“.

Vom **12. bis 14. Juni 2026** dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf ein Fest voller Inspiration, Genuss und Lebensart rund um das Thema Garten freuen – inmitten der beeindruckenden Mauern und Anlagen eines Ortes, der seit Jahrhunderten weit über die Grenzen des Rheingaus hinaus strahlt.

Ein Gartenfest im weltberühmten Denkmal

Die Premiere in Kloster Eberbach stellt den historischen Ort selbst in den Mittelpunkt. Wo einst asketische Mönche lebten und arbeiteten, entsteht ein Raum für Gartenkultur, Begegnung und Genuss. Ausgewählte Aussteller präsentieren eine Fülle an Pflanzen, Gartendesign und Lifestyle-Ideen – von einer bunten Pflanzenauswahl bis hin zu handgefertigten Accessoires, Mode und feinen kulinarischen Spezialitäten.

Vorträge, Beratung und Führungen lassen Wissen lebendig werden und eröffnen neue Perspektiven auf Garten und Natur. Gleichzeitig laden die historischen Mauern

und die weitläufige Außenanlage des Klosters zu Entdeckungen und besonderen Momenten ein – eine Symbiose von Kultur und Garten, die es so nur hier gibt.

Wie bei allen Veranstaltungen der Reihe erwartet die Gäste auch im Rheingau ein vielfältiges Programm: Gartengenuss für Kenner, kreative Impulse für Inspiration suchende Besucher und abwechslungsreiche Erlebnisse für die ganze Familie. Live-Musik mit Jazz und Chorgesängen, interaktive Mitmach- und Bastelaktionen für Kids sowie kulinarische Genüsse machen den Besuch schließlich zu einem Fest für alle Sinne. Das Fürstliche Gartenfest ist von Freitag bis Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets gibt es online oder vor Ort. Alle Infos zu Ausstellern und Rahmenprogramm unter www.garten-fest.de.



Fotos: Sven Moschitz & Carina Jirsch

„Wir sind in ein Vakuum gesprungen“

Fragen an Winzer Niko Brandner, Chef der erfolgreichen Sektmanufaktur Griesel in Bensheim

Niko Brandner (43), Chef der Sektmanufaktur Griesel in Bensheim, war in jungen Jahren Bankangestellter, als bei Paul Fürst in Bürgstadt, einem der besten Winzer in Deutschland, um eine Lehrstelle bat. Danach kam er zu Volker Raumland in Rheinhessen, einem Spitzen-Sekthaus. Seitdem sei er dem Sekt verfallen, gestand er, als wir uns vor zehn Jahren kennenlernten. Im Gespräch sprudelt Niko Brandner wie sein Sekt, als ich meine Fragen stelle.

Von Null auf 100. Wie geht das?

Niko Brandner: Es hat vom Start an gepasst. Wir sind vor zwölf Jahren in ein Vakuum gesprungen. Die Nachfrage nach Sekt, der wie Champagner hergestellt wird, war groß. Der Bensheimer Investor Jürgen Streit hatte den richtigen Riecher, als er das frühere Staatsweinguts Griesel übernahm.

Ihre Rolle als Winzer?

Als ich hierher kam, hatte ich weder Weinberg noch Geld, war zwar bestens ausgebildet, aber als Winzer noch ein Greenhorn. Jürgen Streit setzte auf mich – und es funktionierte.

Wird Sekt nach dem Kauf im Keller besser?

Kommt auf den Sekt an. Fruchtig und jung sollte er nicht lange liegen, denn er altert. Nach dem Degorgieren (Wenn Sekt von der Hefe kommt. Das steht auf dem Etikett) tickt die Uhr. Nach zwei Jahren schmeckt man die Alterung an den Reifetönen.

Wie trocken sind trockene Sekte?

Überhaupt nicht. Trockene Sekte sind süß, denn sie können mehr als 50 Gramm Zucker pro Liter enthalten. Giesel-Sekte sind mit sechs bis zehn Gramm Brut, extra Brut mit maximal sechs Gramm Süße. Brut nature oder zero sind nach vier Jahren Hefelager zuckerfrei.

Welche Rolle spielt die Perlage?

Perlage ist die Seele des Sektes. Perlen entstehen an der Wand des Sektglases. Wissenschaftler haben 80 Millionen Bläschen in einer Flasche gezählt. Sie transportieren das Aroma, bringen Leben in den Gaumen.

Wie wird Sekt zum Genuss?

Sekt sollte kühl-schrank- aber nicht eiskalt sein. Die Sektflöte ist das Allerletzte. Sie hat ebenso ausgedient wie der Kelch. Beim Trinken muss die Nase ins Glas, um den Duft zu riechen.

Zu welchem Anlass passt Sekt?

Wir haben 14 Sekte im Programm. Die passen immer, sind perfekte Begleiter zum Menü. Das Glas Sekt im Stehen beim Empfang, kann man abhaken.

Was ist besonders an der Flaschengärung?

Einfacher Sekt wird in großen Tanks mit Kohlensäure versetzt. Bei der Methode traditionelle, der zweiten Gärung in der Flasche, bildet sich Kohlensäure. Das führt zu komplexeren Aromen und feinen Perlen, dem Mousseux.

Geht es nicht einfacher?

Aus einem guten Wein lässt sich zwar durch einfache Gärung ein süffiger Sekt machen. Aber die Kunst, Jahrgänge oder Traubensorten zu verschneiden, ist nur mit

der traditionellen Flaschengärung möglich, der eigentlichen Seele der Traube.

Was unterscheidet Giesel-Sekt vom Champagner?

Das Verfahren ist das gleiche. Die Rebsorten Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Mineur (Schwarzriesling) sind identisch. Hauptunterschied ist der Preis. Champagner steht für Luxus. Viele Deutsche trinken Brause, wenn Prosecco draufsteht.

Rüttelt Giesel Flaschen mit der Hand?

Handrütteln ist Quatsch, Folklore. Es bringt nichts an Qualität, kostet aber Zeit und die ist viel zu teuer. Dafür gibt es Maschinen.

Bei welchen Mengen?

Giesel erreicht mit jährlich 100.000 bis 120.000 Flaschen eine Schallgrenze. Mehr ginge zwar, aber wollen wir nicht.

Obstschaumweine sind offenbar gefragt?

Da hat sich viel getan. Feld, Wald und Wiesen ist ein Brummer. Der Markt schreit danach. Immer mehr Verbraucher genießen alkoholfrei und sind bereit, für das Geschmackserlebnis Geld auszugeben. Vorteil für uns: Obstgetränke werden hergestellt, wenn wir aus der Weinlese raus sind. Säfte lassen sich pasteurisiert lagern, ohne zu gären.



Reiner Trabold, seit elf Jahren im Ruhestand, ist dem guten Essen noch immer verbunden. Er ist 76, lebt mit Familie in Bensheim. Das Foto entstand am Kirchberghäuschen, einem beliebten Ausflugsziel an der Bergstraße. Dort wächst auch der Riesling, den der Journalist bevorzugt.



Wo kommen bei den Alkoholfreien die Perlen her?

Kohlendioxid wird zugesetzt. Alles andere ist reine Natur. 20 Prozent sind Fruchtsaft, der Rest ist ein Tee, ein Aromen-Mix. Wie beim Kochen; es muss schmecken.

Wie viele Mitarbeiter haben Sie?

Wir sind sechs Leute. Vier sind fest angestellt, zwei sind nur halbtags im Betrieb.

Ausgezeichnet

2025 ernannte der Weinguide Eichelmann Griesel zum „Sektmacher des Jahres“. Als „Sektkollektion des Jahres“ zeichnete Meininger Griesel zum dritten Mal in Folge aus, und Wein-Rezensent Robert Parker bewertete die Lagensekte mit 96-97, die Prestige-Sekte mit 94-96 Punkten.

„In eine bessere Welt“

25 Jahre Darmstädter Residenzfestspiele

– Anzeige –



Die diesjährige Jubiläumsausgabe der Darmstädter Residenzfestspiele findet vom 31. Juli bis 9. August 2026 statt und steht unter dem Motto „In eine bessere Welt – 25 Jahre Darmstädter Residenzfestspiele“.

Zehn Veranstaltungen verwandeln erneut einige der schönsten historischen Orte der Stadt in lebendige Bühnen für Musik, Theater und Performance. Das

Jubiläumsprogramm bietet eine genreübergreifende Mischung aus Jazz, Gospel, Pantomime, Barockmusik, Sinfonie, Musical und Opernacht.

Den Auftakt gestaltet am 31. Juli das französische Ensemble Les Haricots Rouges („Die roten Bohnen“), das mit ihrem energiegeladenen New-Orleans-Jazz im Innenhof des Kollegiengebäudes das Festival eröffnet. Am 1. August folgen die Golden Voices of Gospel mit einem mitreißenden Gospel und Spiritual-Programm – Mitsingen, Mitklatschen und Mitmachen erwünscht. Der 2. August bietet gleich zwei Veranstaltungen: ein Matinee-konzert mit dem Duo Amabile (Klarinette und Akkordeon – Akkordeon ist das Instrument des Jahres 2026) im Rodensteiner Hof des Landesmuseums sowie am Abend das visuelle Theater „Opus 4“ der Berliner Pantomimen Bodecker & Neander.

Im historischen Marstall des Jagd-schlusses Kranichstein stehen am 4. und 5. August zwei Abende unter dem Titel „Barocke Genuss-Musik“ mit den Ensembles Barock_Plus und Los Temperamentos auf dem Programm.

Die Open-Air-Bühne auf der Mathildenhöhe wird anschließend zum Zentrum vier großer Sommerkonzerte: Am 6. August präsentiert Tom Gaebel & Band (Foto rechts) mit „Sinatra Summer Swing“ eine Hommage an den klassischen Big-Band-Sound. Am 7. August folgt ein festliches chorsinfonisches Konzert mit der Darmstädter Pianistin Carmen Piazzini, der Darmstädter Hofkapelle und dem Konzertchor Darmstadt, das Werke von Robert

Schumann und Carl Maria von Weber im Schumann- und Weber-Jahr 2026 verbindet.

Am 8. August präsentiert die Formation „musicalpeople“ aus Berlin unter dem Titel „Musical Songs for a Better World“ ein Potpourri bekannter Musical-Highlights mit deutschen Topstars der Musicalszenen aus Hamburg und Stuttgart. Und den glanzvollen Abschluss bildet traditionell die Italienische Opernacht am 9. August mit Solisten, dem Konzertchor Darmstadt und der Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung von Wolfgang Seeliger.

Gerade im Jubiläumsjahr wird das Motto „In eine bessere Welt“ programmatisch verstanden: Kunst schafft Räume der Begegnung, eröffnet neue Perspektiven und bringt Menschen zusammen – mitten im historischen Herzen Darmstadts. (PM/KC)



31. Juli - 9. August 2026

„In eine bessere Welt“

25 Jahre Darmstädter Residenzfestspiele

Kollegiengebäude Innenhof, 20:30 Uhr

Fr, 31. Juli Les Haricots Rouges

Sa, 1. Aug. Golden Voices of Gospel

So, 2. Aug. Bodecker & Neander (Pantomime)

Landesmuseum, Rodensteiner Hof, 11 Uhr

So, 2. Aug. Matinee-konzert - Duo Amabile

Jagdschloss Kranichstein, 19:30 Uhr

Di, 4. Aug. Barock_Plus

Mi, 5. Aug. Los Temperamentos

Mathildenhöhe (Open-Air), 20:30 Uhr

Do, 6. Aug. Tom Gaebel & Band

Fr, 7. Aug. Chorsinfonisches Konzert
mit Carmen Piazzini, Klavier

Sa, 8. Aug. Musical Songs for a Better World

So, 9. Aug. Italienische Opernacht

Infos und Tickets 06151 - 20 400
www.residenzfestspiele.de



Foto by Marcel Brell

Kino unter Sternen im Filmseher Open Air

Anfang Juni startet das Filmseher Open Air Kino in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim: Vom 5. Juni bis 5. September 2026 laufen wieder die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate im romantischen Rondell auf dem Gelände des Schuldorf Bergstraße.

Eine unerwartete Begegnung verändert für den mürrischen Lehrer Tom alles: Als er an der överschmutzten Küste Uruguays dem Pinguin Juan Salvador das Leben rettet, weigert sich dieser hartnäckig, von seiner Seite zu weichen. Der Vogel zieht kurzerhand auf Toms Terrasse ein, wird zum treuen Begleiter und für die Schülerinnen und Schüler zur Vertrauensperson mit Flossen – denn Pinguine sind nicht nur niedlich, sondern auch großartige Zuhörer ... Mit der warmherzigen Tragikomödie „Der Pinguin meines Lebens“ startet am 5. Juni das diesjährige Filmseher Open Air Kino in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim: Vom 5. Juni bis zum 5. September, jeweils mittwochs bis samstags, laufen an lauen Sommerabenden noch einmal die schönsten Filme der ver-

gangenen zwölf Monate im idyllischen Rondell der Freilichtbühne. Mit dabei sind unter anderem rerzerwärmende Wohlfühl-Filme wie „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne“, packende Thriller wie „Black Bag – Doppeltes Spiel“, bewegende Biografien und Familienfilme wie „Zoomania 2“ und „Checker Tobi 3 – Herrscherin der Erde“ sowie natürlich jede Menge Programmkino – von „22 Bahnen“, „Die Farben der Zeit“ und „Amrum“ über „Hamnet“ bis „In die Sonne schauen“. Und mit der legendären Gaunerkomödie „Der Clou“, Hitchcocks bis heute schockierendem Thrillerklassiker „Psycho“ und dem Kultfilm „Casablanca“ mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann in den Hauptrollen laufen auch in diesem Jahr wieder drei Filmklassiker im Filmseher Open Air Kino.

Die Filmvorführungen finden in der denkmalgeschützten Freilichtbühne auf dem Gelände des Schuldorfs Bergstraße in Seeheim-Jugenheim statt. Die Filme starten mit Einbruch der Dunkelheit. Ticketkasse, Biergarten und Einlass öffnen 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn.



Tickets nur mit Reservierung!

Der Eintritt ist nur mit vorab reserviertem Ticket möglich. Ein Ticket kostet 9,60 Euro (ermäßigt 8,60 Euro, Kinopass: 5 x Eintritt für 41,00 Euro (personengebunden)) und muss online unter www.filmseher.de vorab reserviert werden. Eine Reservierung ist – sofern noch freie Plätze vorhanden sind – bis unmittelbar vor der Veranstaltung möglich; reservierte Karten können jederzeit wieder storniert werden. Das Open Air Kino findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt – also gegebenenfalls Decken und

Regenschirme mitbringen. Bei extremen Wetterlagen wie z.B. Unwetterwarnungen können sich die Gäste ab 18 Uhr auf der Homepage darüber informieren, ob die Vorführung stattfinden kann.

Auch der Biergarten an der Freilichtbühne wird wieder geöffnet sein.

Filmseher Open Air Kino Freilichtbühne

**Seeheim-Jugenheim
5. Juni bis 5. September 2026
Programm, Tickets und Informationen unter www.filmseher.de.**

„hello“ im Raum für Kunst

Neue Mitglieder der Darmstädter Sezession stellen aus

Sieben neue Mitglieder der Darmstädter Sezession präsentieren ihre Werke in der Ausstellung „hello“ im Raum für Kunst Darmstadt.

Die Schau vereint Arbeiten aus unterschiedlichen Disziplinen – darunter Malerei, Fotografie, Installation, Performance, Bewegtbild und KI-basierte Kunstformen.

Die Ausstellung versteht sich als gemeinsamer Erfahrungsraum, in dem individuelle künstlerische Positionen ebenso sichtbar werden wie verbindende Themen und Fragestellungen. Die Arbeiten beschäftigen sich unter anderem mit

Identität, Wahrnehmung, Natur, Gesellschaft und kulturellen Hintergründen. Beteiligt sind Anka-buta, Christine Biehler, Florian Albrecht-Schoeck, Jana Hartmann, Marita Damkröger, Michelle Concepción und Snežana Golubović.

20. Juni bis 1. August 2026

Vernissage: Fr., 19. Juni, 19 Uhr

Raum für Kunst

Luisenstraße 16, Darmstadt

Öffnungszeiten: Do. + Fr. 16:00 -

19:00 Uhr, Sa. 12:00 - 15:00 Uhr

Eintritt: frei

Weitere Informationen online bei der Darmstädter Sezession



Kunst zwischen Ost und West

Galerie Netuschil zeigt „Auf Vogelschwingen“

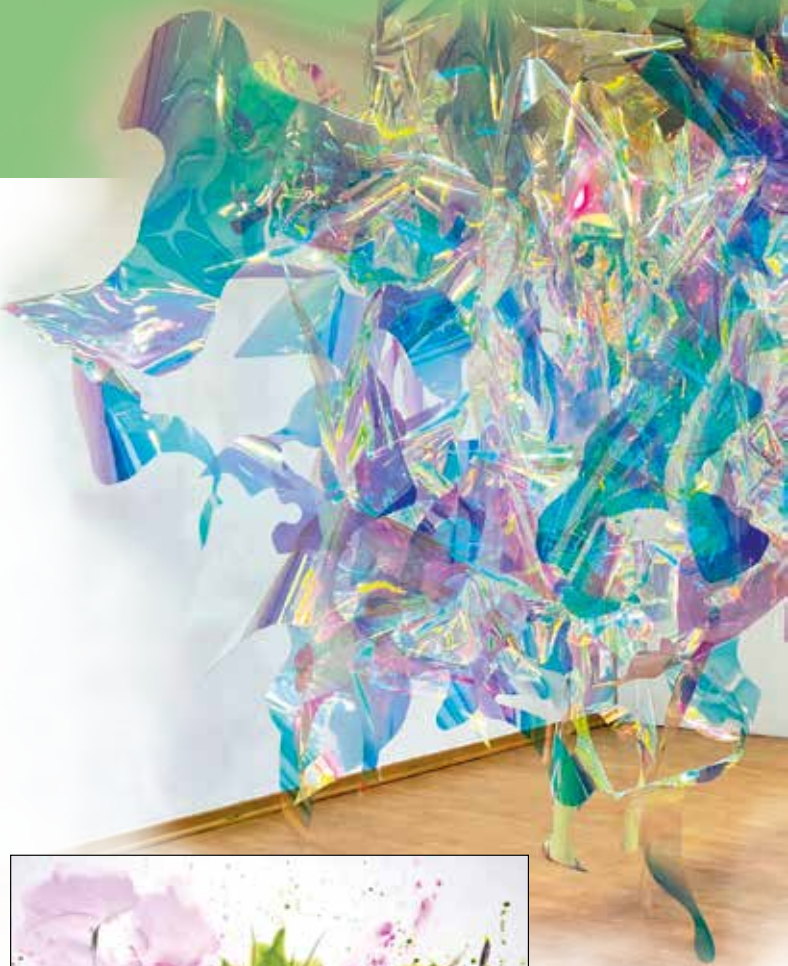
Mit der Ausstellung „Auf Vogelschwingen – Künstlerinnen zwischen den Welten“ präsentiert die Galerie Netuschil in Darmstadt sieben zeitgenössische Künstlerinnen aus China, Südkorea und Japan, deren Arbeiten zwischen asiatischen und europäischen Einflüssen stehen.

Die Ausstellung vereint Malerei, Skulptur und installative Raumarbeiten und thematisiert den kulturellen Austausch zwischen Ost und West. Viele der beteiligten Künstlerinnen haben ihr Studium zunächst in ihren Herkunftsländern begonnen und später in Europa fortgesetzt. Daraus entstanden eigenständige künstlerische Positionen, die unterschiedliche kulturelle Erfahrungen miteinander verbinden.

Zu sehen sind Arbeiten von Chunqing Huang, Ning Yang, Eun-Joo Shin, Heryun Kim, Min Clara Kim, Miye Lee und Zero Reiko Ishihara. Die Werke reichen von ornamentaler Abstraktion über expressive

Tuschezeichnungen bis hin zu keramischen Raumobjekten und schwebenden Installationen. Begleitend zur Ausstellung sind Künstlergespräche, Führungen, musikalische Veranstaltungen und Performance-Abende geplant.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt
21. Juni bis 1. August 2026
Vernissage: Sonntag, 21. Juni 2026, 11 Uhr
Öffnungszeiten: do & fr 14:30–19:00 Uhr, sa 10–14 Uhr



• Heryun Kim, 2021 Bird Foot Print 153 x 110 cm, Tusche auf Papier (collage on wooden panel)
 • Ning Yang, Zwielttschimmer, mixed media, 2024;
 • Miye Lee untitled from the series poetry of nature 2025, Acryl auf Leinwand

„Licht und Farbe“ im Fürstenlager

Malerei von Johann Rosenboom in Bensheim-Auerbach

Im Damenbau des Staatsparks Fürstenlager in Bensheim-Auerbach wird am Sonntag, 7. Juni 2026, die Ausstellung „Licht und Farbe“ mit Arbeiten des Malers Johann Rosenboom eröffnet.

Gezeigt werden Werke zu Themen wie Landschaft, Architektur, Naturerscheinungen, Stillleben und Figuren. Rosenboom setzt sich in seinen Arbeiten intensiv mit Licht, Farbe und Form auseinander und entwickelt daraus Bildwelten zwischen Gegenständlichkeit und Abs-

traktion. Der Künstler wurde in Leer geboren, studierte an der Kunsthochschule Kassel und arbeitet seit 1981 freischaffend. Heute lebt er in Kassel und in Italien.

7. bis 28. Juni 2026
Vernissage: So., 7. Juni, 11 Uhr
Staatspark Fürstenlager (Damenbau)
Bensheim-Auerbach
Geöffnet: Sa. 14:30–18:00 Uhr, So. 11:00–18:00 Uhr



Unverwechselbare Bildsprache

Katharina Sommers Arbeit dreht sich um den Menschen

In den Werke der Darmstädter Künstlerin Katharina Sommer überlappen sich Fotografie, Textilkunst und malerische Gestaltung. Über die Jahre Ihres Schaffens hat sie eine Bildsprache erarbeitet, die unverwechselbar ist. Angefangen hat alles vor 42 Jahren, mit Masken, die sie in Seminaren in Frankreich herstellte.

„Meine künstlerische Laufbahn begann damals mit der Begegnung mit Laura Sheleen, einer amerikanischen Tänzerin in Frankreich. Unter ihrer Leitung entstanden Masken und Objekte, mit denen ich in Performances an die Öffentlichkeit ging. Durch diese Objekte kam ich schließlich in Verbindung mit Ute Ritschels Kunst in der Natur sowie mit Performances und Teilnahme an Residencies und GNAP (global nomadic Art mit internationalen Künstlern). Dort entstanden auch Videos (www.katharinasommer.de).“

2009 nahm Sommer an der „Besungener Bibel“, einem Kunstprojekt in Darmstadt, zur Bildenden Kunst teil. Von da an waren die „Kreuz- und Querstiche“ einer der Schwerpunkte ihrer Arbeit: Alte Fotos werden auf Stoff gedruckt und mit Nadel und Faden, Handdruck sowie Applikationen bearbeitet. „Mit den abgebildeten Personen gehe ich dabei in eine innere Auseinandersetzung, dies wird vor allem bei den MUG-Women deutlich. Das sind Fotos aus dem Polizeimuseum in Sydney, Australien.“ Die Kreuz- und Querstiche, wandern hier durch den Bildraum. Dabei geht es Katharina Sommer nicht um eine dekorative Sticktechnik, sondern um Farben,

Formen und Ergänzungen, die dem zweidimensionalen Bild eine Dreidimensionalität und Lebendigkeit geben.

Im Zentrum ihres kreativen Schaffens steht seit jeher der Mensch, „nicht als Individuum alleine, sondern als Träger archetypischer Erfahrungen“, wie Felicitas Kastner über Sommer schrieb. Der Umgang mit Stoff, Faden und Oberfläche sei für die Darmstädterin eine künstlerische Form des Denkens, eine taktile Annäherung an Bilder und Geschichte. So sind die alte Fotografien, die aus eigenen und fremden Familienalben, von Flohmärkten aus den Anfängen des vergangenen Jahrhunderts, auch eigenen Fotografien oder aus Filmen stammen, meist in schwarz-weiß gehalten. In vielen von Sommers Werkes sind sie der Ausgangspunkt. Die Künstlerin erklärt: „Die Fotos sind für mich keine stummen Relikte, sondern Erzählräume. Diese laden dazu ein, der Frage nachzugehen, wie Erinnerung ohne Kontext fortbesteht und wie sich dem Anonymen wieder Nähe und Bedeutung einschreiben lässt.“ Zu sehen ist dies in der Reihe der sogenannten „Schleifenmädchen“. Hierbei handelt es sich um Details aus einem historischen Klassen-



Foto: Mara Sommer

foto junger Mädchen mit Schleifen im Haar als wiederkehrendes Detail und Merkmal für Individualität und gesellschaftlicher Prägung. In anderen Werken arbeitet die Künstlerin auf ähnliche Weise, lässt mit einem fast unsichtbaren Faden eine Hand umspannen oder ein besonderes Detail hervorheben. Diesen Stil eignete sie sich vor über 18 Jahren an, versteht ihr Schaffen aber nicht als textile Handarbeit, sondern als erweiterte Form skulpturaler Malerei, „eine Malerei mit dem Faden“, wie sie es beschreibt.

Zu den prägensten Erfahrungen in ihrem Arbeitsleben zählen für Katharina Sommer ihre internationalen Residencies in China und Korea, der Türkei und in Deutschland im Rahmen von GNAP (Global Nomadic Art Project). Ebenso hervorzuheben, ist ihr Format „Vogelfrei“, bei denen Kunst in der realen Welt erfahrbar wird. So schafft sie hier durch Aktionen und Workshops, die sie in Privatgärten und auf öffentlichen Plätzen durchführt, die Möglichkeit, ihre Kunst unmittelbar zu erleben.

Außer im BBK Südhessen ist die Künstlerin Mitglied der DGPT, deutsche Gesellschaft für therapeutischen Puppen- und Maskenspiel. Sie ist im Waldkunstzentrum Darmstadt tätig und dort auch mehrfach mit GNAP, Gesellschaft zur Kunst in und mit der Natur. Ihre erste Einzelausstellung mit den „Kreuz- und Querstichen“, im Jahr 2011 im Frauenmuseum Wiesbaden war ein großer Erfolg. Diesem folgten weitere: So nahm Katharina Sommer im Laufe ihrer Tätigkeit an zahlreichen Einzelausstellungen und Wettbewerben teil. Außerdem veröffentlichte sie unter anderem mehrere Postkartenserien.

Ihre Werke waren neben Darmstadt und Südhessen immer wieder auch vor allem international zu sehen. So beteiligte sie sich an Ausstellungen in Japan, Italien, in den USA und Australien. In Darmstadt sind Sommers Arbeiten noch bis zum 26. Juni im Weißen Turm zu sehen. (MG)

Katharina Sommer

Mail: sommerdornauf@aol.com

Web: katharinasommer.de



„Schwein gehabt“, ca 1942.



„Im Schock“ Anklage einer Sekretärin. Polizeifoto aus Australien ca 1925.

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt
Brigitte Satori Constantinescu
Tel. 0170 5426364 Öffnungszeiten und
Führungen nach Vereinbarung
www.atelierhausdarmstadt.de
• Bis 31. Dezember 2026 „Zeichnung
– Grafik“

Eisenbahnmuseum

Darmstadt-Kranichstein

Steinstraße 7, Darmstadt
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de
So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Fotogalerie Weißer Turm

Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz, Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr
www.weisser-turm-da.de
• Bis 26. Juni 2026 „Kreuz- und Quer-
striche“ von Katharina Sommer

Galerie an der Stadtmauer

Am kleinen Woog 4 A, Darmstadt
Tel. 0173 3203427 Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr,
So. 11 - 17 Uhr
• Bis 26. Juni 2026 „Klang der Stille“
Bruno Erdmann + Willes Meinhardt im
Dialog, bis 26. Juni 2026

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+ Fr. 14.30 - 19,
Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Sonntag, 21. Juni 2026, 11 Uhr Ver-
nissage „Auf Vogelschwingen - Künst-
lerinnen zwischen den Welten“ Malerei,
Skulptur, Installation, bis 1. August 2026

Großherzoglich-Hessische

Porzellansammlung

Schlossgartenstr. 10, Darmstadt
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.porzellansammlung-darmstadt.de

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr,
Sa., So. und Feiertage 11 - 18 Uhr
www.hlmd.de
• Donnerstag, 18. Juni 2026 Ausstel-
lungsbeginn „Hedwig Kruse. Eine Druck-
künstlerin lebt ihren Traum“, bis 27. Sep-
tember 2026
• Bis 21. Juni 2026 „#SHOTBYADAMS“
Fotografien von Bray Adams

Institut Mathildenhöhe Ausstellungs- gebäude Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt
Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mathildenhoehe.eu
• Samstag, 6. Juni 2026 Ausstellungs-
beginn „A Step Ahead / Einen Schritt
voraus“, bis 31. Januar 2027
• Dauerausstellung „Raumkunst - Made
in Darmstadt“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt
Tel. 06151 48008, info@intef.de
Di.- Sa. 11 - 17 Uhr, So. 11 - 14 Uhr
www.intef.info
• Dienstag, 2. Juni 2026 Ausstellungs-
beginn „Designgeschichte(n) im INTeF“
World Design Capital Frankfurt Rhein-
Main 2026, bis 20. September 2026

Jazzinstitut Galerie

Bessungerstraße 88 d, Darmstadt
jazz@jazzinstitut.de Di.-Fr. 10 - 14 Uhr
www.jazzinstitut.de
• Bis 12. Juni 2026 „Voice of Change“
Politische Ausdrucksformen im Jazz,

Kirche St. Ludwig

Wilhelminenplatz 9, Darmstadt
Tel. 06151 99680 Mo.-Sa. 10 - 17 Uhr,
So. 11 - 17 Uhr
• Bis 28. August 2026 „Reflexionen über
Wasser und Licht“ Fotografien von Klaus
Philip

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt
Tel. 06151 291619,

info@kunstarchivdarmstadt.de
Di. + Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr und
nach Vereinbarung
www.kunstarchivdarmstadt.de
• Bis 4. September 2026 „Roma Engel-
mann“

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
S1|03) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 7. Juni 2026 „Vatersuche“ Serie von
Annegret Soltau

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 30. August 2026 „Paradaidha“ von
Robert Zandvliet

Literaturhaus Darmstadt Schauraum

Kasinostraße 3, Darmstadt
Tel. 06151 133338,
info@literaturhaus-darmstadt.de Wäh-
rend Veranstaltungen geöffnet www.
literaturhaus-darmstadt.de
• Bis 11. Dezember 2026 „uncertain
ground“ von Dennis Hausteim im Rahmen
der World Design Capital 2026 Design for
Democracy

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 -
17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de

Raum für Kunst

Luisenstraße 16, Darmstadt
Do.+Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 12 - 15 Uhr
• Freitag, 19. Juni 2026, 19 Uhr Vernis-
sage „hello“ Darmstädter Szession, bis
1. August 2026 Bis 12. Juni 2026 „Echos“

von Manuel Rumpf,

Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium

Luisenplatz 2, Darmstadt
Tel. 06151 126163,
Claudia.Greb@rpd.hessen.de
Mo.-Do. 10 - 16.30 Uhr, Fr. 10 - 15 Uhr
www.rp-darmstadt.hessen.de/ueber-
uns/regionalgalerie-suedhessen
• Dienstag, 2. Juni 2026, 18 Uhr Vernis-
sage „Komplexe Geflechte“ Nold & Arndt,
bis 25. August 2026

Schlossmuseum Darmstadt im Resi- denzschloss

Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann
Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
Führungen sonntags + feiertags 14.30 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de
• Termine im Juni 4.6./ 7.6./ 14.6./ 21.6./
28.6.

Galerie im Alten Rathaus Jugenheim

Hauptstraße 14, Seeheim-Jugenheim
Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr
www.kuenstlerkreis-seeheim-jugenheim.de
• Sonntag, 7. Juni 2026 Ausstellungs-
beginn „Werkschau 2026“, bis 28. Juni
2026

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de
• Bis 14. Juni 2026 „In aller Ruhe“
Urszula Glowala, Clemens Molinari u. Eva
Skatulla

Museum Stangenberg Merck Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,



Ein Kleinod abseits der Hektik mit
800 qm Kunstaussstellung auf 4
Etagen in einem bezaubernden
Jugendstilhaus mit traumhaftem
Blick über die Rheinebene



**Museum
Stangenberg Merck**
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

**SCHÖNER KANN MAN
KUNST NICHT PRÄSENTIEREN**

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 12 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 10 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus



Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.-Fr. 12 - 19, Sa., So. & Feiert. 10 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

• Bis August 2026 „Pierre Kröger“ im Museum

• Bis 6. September 2026 „Martina Bernasko – Andreas Wald. Verbergen oder entdecken“ im Artificium

Parktheater Bensheim Gertrud-Eysoldt-Foyer

Georg-Stolle-Platz 5, Bensheim
Tel. 06251 65617 Do. 13 - 16 Uhr, während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung
www.stadtkultur-bensheim.de/eyssoldt-foyer

• Bis 20. September 2026 „Awake The Energy of Being“ Caroline Petry

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach Tel. 06251 9346-1
Do.-So. 14 - 18 Uhr

• Sonntag, 7. Juni 2026, 11 Uhr Vernissage „Vom Zauber der Verwandlung“ von Johann Rosenbloom, bis 27. Juni 2026

DZ BANK Kunststiftung Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
kunststiftungdzbank.de

• Mittwoch, 3. Juni 2026 Ausstellungsbeginn „Wie wollen wir leben?“ Zusammenleben in der Stadt, bis 3. Oktober 2026

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
• Donnerstag, 11. Juni 2026, 19 Uhr Vernissage „Unsichtbare Wurzeln“ Rosario Aróstegui, bis 28. Juni 2026

Caricatura Museum Frankfurt Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Samstag, 27. Juni 2026 Ausstellungs-

beginn „Katharina Greve - Qualitätsideen seit 1972“, 17. Januar 2027

• Bis 7. Juni 2026 „Das kann nur Per-scheid“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com

• Freitag, 5. Juni 2026 Ausstellungsbeginn „Celebrating life“ Paul Derrez, bis 20. November 2026

• Bis 18. Oktober 2026 „Spuren legen. Mit Materialien erzählen“

Gutenberg-Museum Mainz

Reichklarastraße 1, Mainz
Tel. 06131 122640 Mo.- So. 9 - 18 Uhr,
Do. 9 - 20 Uhr
www.gutenberg-museum.de
• Bis 23. August 2026 „Flora - Wenn aus Wurzeln Wunder wachsen“

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 7. Februar 2027 „Damals 1410“ Junges Museum, ab 8 Jahren

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art/de
• Bis 5. Juli 2026 „La vie moderne“ Grafiken von Manet bis Picasso
Bis 10. Januar 2027 „Stücke für Werke“ Klanginstallationen von Alexander Tillgreen

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Bis 28. Juni 2026 „Memory in Action“ von Marcelo Brodsky

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de

• Bis 11. Oktober 2026 „Tiere sind auch nur Menschen“ August Gaul

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
GESCHLOSSEN www.mmk.art
TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 25. Oktober 2026 „Fritz Scholder“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumainkai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Bis 26. Juli 2026 „Die Nazis waren ja nicht einfach weg“
• Bis 6. September 2026 „Nachrichten - News“

Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa.
So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr, Feiertags
10 - 18 Uhr www.museum-giersch.de
• Bis 6. September 2026 „Multispezies Members Club“ Allianzen zw. lebendigen und künstlichen Systemen

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So.
10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 - 17 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Bis 9. August 2026 „Unter Druck“ Politische Plakate von 1918-1933
• Bis 4. April 2027 „Gift. Tödliche Gaben“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Hessisches Landesmuseum
Brüder-Grimm-Platz 5
• Bis 2. August 2026 „Mit spitzer Feder“ Schreibzeug und Schreiben
Neue Galerie Schöne Aussicht 1
• Bis 24. Januar 2027 „Resonanzräume“ documenta Kunst
Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1
• Bis 8. August 2026 „Rembrandt 1632. Entstehung einer Maske“
• Bis 6. September 2026 „Verheißungsvoll“ Bilder von Kosmos und Hoffnung

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Bis 13. September 2026 „Unter die Haut. Tattoos im Blick“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr
www.rem-mannheim.de
Museum Weltkulturen D5
• Bis 2. August 2026 „Saurier - Faszination Urzeit“
rem-Stiftungsmuseen C4, 12
• Bis 14. Juni 2026 „Leica Oskar Barnack Award“
• Bis 21. Juni 2026 „Glasmenergie“ Marta Klonowska
• Bis 5. Juli 2026 Zephyr im rem „Geographies of Drought“ Fotografien von Margaret Courtney-Clarke

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Donnerstag, 11. Juni 2026 „The world trough AI“, bis 20. September 2026

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Donnerstag, 18. Juni 2026 Ausstellungsbeginn „Bruegel. Printed“, bis 20. September 2026
• Bis 5. Juli 2026 „Monets Küste. Die Entdeckung von Étretat“
• Bis 17. Januar 2027 „Stilleben mit Gemüse“ Skulpturen von Elmgreen & Dragset

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29-37, Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 30. August 2026 „Sheroes. Comic Art from Africa“



Am Marienhospital Darmstadt
Martinspfad 72 • 64285 Darmstadt
Tel. (06151) 40 66 30
lid-op@augen-darmstadt.de
www.augen-darmstadt.de



Augenmedizin Darmstadt
Dr. Hessemer MVZ GmbH

Augenlidstraffung durch Augenärztinnen

Die Augenlidstraffung bei Schlupfliedern betrifft nicht nur die Lidhaut, sondern auch die Lidmuskulatur, die Tränendrüse und das Gesichtsfeld. Außerdem können begleitende Augenerkrankungen vorliegen, die das Operationsergebnis beeinflussen. Nur wir Augenärzte/-innen besitzen die Qualifikation einer Facharztweiterbildung, die speziell die Augen betrifft und uns daher hilft, ein optimales Ergebnis nach Lidstraffung zu erzielen: attraktive „wache“ Augenlider mit komplett erhaltener Lidfunktion und verbessertem Gesichtsfeld.

Der Eingriff wird bei uns durch die jahrzehntelange erfahrenen operierenden Augenärztinnen Dr. Monica Lang und Dr. Silke Müller durchgeführt. Vor dem ambulanten Eingriff steht eine sorgfältige augenärztliche Voruntersuchung. Die Kosten für eine rein kosmetische Augenlidstraffung sind privat zu bezahlen.

Folgen Sie uns jetzt auch auf Social Media:



Augenmedizin Darmstadt Dr. Hessemer MVZ GmbH



[augenmedizin_da_hessemer](https://www.instagram.com/augenmedizin_da_hessemer)

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt



Ruhiger Wohnraum in Mühlthal

Trautheim, top gepflegt, frei, Wohn-/Nutzfläche: 153,55 m²/163,11 m², Grundst.: 700 m², Bj. 1978, Ölheizung, Bedarf, 162,10 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 1.295.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Für meine Familie ... in Weiterstadt

DHH, Bj. 1998, frei, Wohn/Nutzfläche: 153,74 m²/56,46 m², Grundstück: 237 m², 2 PKW-Stellplätze, Gasheizung, Bedarf, 109,90 kWh/m²a, Klasse D.

Kaufpreis: 549.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Bestlage mit Südgarten in Eberstadt

2-FH, hell und sehr gepflegt, Wohn-/Nutzfläche: 237,88 m²/128,40 m², Grundst.: 704 m², Bj. 1982, Elektrohzg., Bedarf, 246,45 kWh/m²a, Klasse G.

Kaufpreis: 1.200.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Ihre Kapitalanlage im Martinsviertel

Darmstadt, 3 ZKB, topgepflegt, Wohnfl.: 59,08 m², 3,18 % Mietrendite p.a., Bj. 1933, Gasheizung, Bedarfsausweis, 170,20 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 215.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Mein neues Zuhause in Weiterstadt!

Freist. EFH/ZFH, Wohn-/Nutzfläche: ca. 170,00 m²/110,00 m², Grundstück: 550 m², frei, Bj. 1975, Gasheizung, Bedarf, 190,00 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 595.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Wohnen am Ulvenberg

DA-Eberstadt, EFH, Wohnfläche: 158,98 m², Grundstück: 372,00 m², Garage, Bj. 1969, frei, Fernwärme, Bedarf, 140,10 kWh/m²a, Klasse E.

Kaufpreis: 649.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51- 9 51 80 88

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien